

14.6.2011
Pressemitteilung
Preisträger des Kinder zum Olymp!-Wettbewerbs stehen fest

Die Kulturstiftung der Länder gab heute in Berlin die diesjährigen Gewinner des Kinder zum Olymp!-Wettbewerbs „Schulen kooperieren mit Kultur“ bekannt. In diesem Jahr werden 27 Schulen ausgezeichnet, die mit innovativen kulturellen Kooperationen die Jurys überzeugen konnten. Der Hauptpreis des Wettbewerbs geht in die Ferne: Die Deutsche Schule Shanghai erhält den Sonderpreis der Deutsche Bank Stiftung als Schule mit dem besten Kulturprofil.

Der Wettbewerb der Bildungsinitiative Kinder zum Olymp!, an dem sich alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland und die deutschen Auslandsschulen beteiligen können, wird seit 2004 von der Kulturstiftung der Länder jährlich in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt.

Die acht Fachjurs des bundesweiten Wettbewerbs von Kinder zum Olymp! haben in Berlin 27 innovative Kooperationsprojekte zwischen Künstlern oder kulturellen Institutionen und Schulen in acht Sparten zu Preisträgern gekürt. Mehr als 850 allgemeinbildende Schulen hatten sich in diesem Jahr mit ihren Projekten um die begehrten, mit je 1.000 Euro dotierten Auszeichnungen beworben. 41.000 Schüler aller Altersgruppen hatten im Rahmen des Wettbewerbs aktiv an den verschiedenen kreativen kulturellen Schulprojekten mitgewirkt. Die Preise in den Kategorien Musik und Musiktheater, Tanz, Theater, Bildende Kunst, Literatur und Medien – jeweils für die Klassen 1-4, 5-9, 10-13 und „Altersübergreifend“ vergeben – werden am 12. September 2011 im Konzerthaus Berlin an die Schülerinnen und Schüler überreicht.

Erfolgreichstes Land im Wettbewerb ist Nordrhein-Westfalen mit acht Gewinnern, gefolgt von Bayern und Berlin (jeweils sechs Preisträger). Jeweils ein Preis geht nach Bremen, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und ins Saarland. Vielfältig sind die beteiligten Schultypen. Nicht nur Gymnasien haben qualitätvolle Kulturkooperationen vorzuweisen; ebenso engagierte Projekte kommen aus Grund- und Hauptschulen, aus Gesamt- und Förderschulen. Bei insgesamt zwar steigenden Bewerberzahlen nimmt die Zahl der Oberstufenprojekte im Wettbewerb von Jahr zu Jahr leicht ab: Grund dafür sei der zunehmende Druck auf die Oberstufen durch das Zentralabitur und „G8“, so die Veranstalter.

Mit dem Sonderpreis der Deutsche Bank Stiftung wird zum zweiten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs eine Schule für ihr hervorragendes kulturelles Gesamtprofil ausgezeichnet. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an die Deutsche Schule Shanghai: „Besonders überzeugend sind die vielfältig eingeführten Handlungsebenen, die alle ästhetischen Handlungsfelder beinhalten, dabei künstlerisch-ästhetischen Ausdrucksweisen ein hohes Maß an Alltagstauglichkeit zusprechen und so zum prägenden Element der Schule, aber auch für den Einzelnen werden. Dabei sind die vielfältigen Aktivitäten und Angebote im kontinuierlichen, über viele Jahre andauernden Schulentwicklungsprozess deutlich zu erkennen und können so auch für andere Schulen zum Vorbild werden“, erklärte die Jury.

Weitere Informationen zu den Preisträgern erhalten Sie bei:
Christin Prätor, E-Mail kinderzumolymp@kulturstiftung.de, Telefon 030 - 89 36 35 - 17
Alle Preisträger im Überblick finden Sie hier: www.kinderzumolymp.de